

No. 4. 1 größere Otacilia, Æ. (= Gemahlin des Kaisers Marcus Julius Philippus oder Philippus Arabs, 244—249 n. Chr.) Brustbild der Kaiserin. Umschr.: MARCIA OTACIL(ia) SEVERA AVG. Rev.: die Pudicitia, auf einem Sessel. Umschr.: PVDICITIA AVG(ustae); unter dem Sessel: S C; cf. Cohen, IV, 213, 59.

Gefunden 1878 beim Baggern der Mottlau bei Kl. Walddorf, sehr nahe bei Danzig.

No. 5. 1 größerer Æ Kaiser Cajus Valens Hostilianus Messius Quintus, († gegen 251 n. Chr.) Brustbild des Kaisers, unbärtig, mit kurz geschorenem Haar. Umschr.: C(ajus) VALENS HOSTIL(ianus) MES(sius) QVINTVS N(obilis) C(aesar). Rev.: Apollo, sitzend, mit Emblemen. Umschr.: PRINCIPI IVVENTVTIS . S C. cf. Cohen, IV, 265, 47.

No. 6. 1 kleine Kupfermünze des Valentinian I. (364 bis 375 n. Chr.) Bild des Kaisers, mit Diadem; Umschr.: D(ominus) N(oster) VALENTINIANVS P(ius) F(elix) AVG(ustus.) Rev.: V., stehend, in Kriegsrüstung, seine Rechte auf das Haupt eines knieenden Gefangenen legend, mit seiner Linken das Labarum haltend. Umschr.: GLORIA ROMANORUM. Im Felde noch: F und 2 andere undeutliche Buchstaben; im Abschnitt: . SISC; cf. Cohen, VI, 404, 50; und über die Monogramme auf dieser Art von Münzen VI, S. 390.

Fundort von No. 5 wie von No. 4.

Fundort von No. 6: 1885 beim Baggern der Mottlau, bei Krampitz, sehr nahe bei Danzig, nicht weit von Kl. Walddorf.

Vorstehende 6 Münzen sind im Besitze des Herrn J. N. Pawlowski, Hauptlehrer in Sct. Albrecht, bei Danzig.

D. Aus Elbing's Umgegend.

No. 1. 1 Bronze-Münze von Hiero II., Tyrann von Syrakus. Größe: eine Kleinigkeit größer, als ein Nickelzehnpfennigstück; Stärke: so stark wie 2 aneinandergelegte Zehnpfennigstücke.